

Görlitzer Anzeiger.

№ 33. Donnerstag, den 18. August 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Leop. Gottlob Zirkenbach, brauber. B. u. Tuchsch. allh., und Frn. Joh. Christiane Dorothee geb. Garbe, Sohn, geb. d. 16. Juli, get. den 31. Juli, Paul Emil. — Mstr. Joh. Christian Ferdin. Reimann, B. u. Messerschmiede allh., und Frn. Frieder. Car. geb. Schneider, Sohn, geb. den 25. Juli, get. d. 31. Juli, Gustav Emil Ferdinand. — Joh. Trg. Opitz, B. u. Stadtg. Bes. allh., u. Frn. Joh. Dor. geb. Grundmann, Sohn, geb. den 22. Juli, get. den 31. Juli, Johann Traugott Wilhelm. — Jul. Aug. geb. Mücke, unehel. Tochter, geb. d. 22. Juli, get. den 31. Juli, Anne Therese. — Jul. Car. geb. Borrmann, unehel. Sohn, geb. den 26. Juli, get. den 1. Aug., Carl Herrmann. — Mstr. Joh. Daniel Aug. Hirche, B. u. Tuchfabr. allh., und Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Wünsche, Tochter, geb. den 23. Juli, get. den 2. Aug., Pauline Agnes Emma. — Mstr. Ernst Fried. Blachmann, B. u. Tuchfabr. allh., und Frn. Amalie Henr. geb. Otto, Tochter, geb. den 23. Juli, get. den 2. Aug., Emma Amalie. — Mstr. Fried. Ferd. Greulich, B., Seifensieder, auch Licht- und Wachszieher allh., u. Frn. Clara Julie geb. Thieme, Tochter, geb. den 24. Juli, get. den 2. Aug., Anna Marie Louise. — Hrn. Robert Heinr. Julius Oldecop, Bez. Feldw. der 3. Comp. 1. Bat. 6. K. Pr. Landw. Reg., u. Frn. Joh. Henr. Wilhelm. geb. Hardt, Sohn, geb. den 14. Juli, get. d. 2. Aug., Paul Richard Guido. — Mstr. Johann Moritz Müller, B. und Tuchfabrik. allh., und Frn. Clara Mathilde geb. Krause, Sohn, geb. den 21. Juli, get. den 7. Aug., Moriz Bernhard. — Mstr. Joh. Glieb. Dienel, B., Fischer und Stadtg. Bes. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Wiesner, Sohn, geb. den 27. Juli, get. den 7. Aug., Johann Ernst Louis. — Carl Glieb. Höhne, Tuchscheererges. allh., und Frn. Joh. Car. geb. Grosche, Sohn, geb. den 26. Juli, get. den 7. Aug., Johann Carl Julius. — Mstr. Paul Eduard Böse, B. und Klemptner allh., u. Frn. Cartessa Jul. Amalie geb. Reich, Sohn, geb. den 26 Juli, get. den 8. Aug., Adolph Eduard. — Joh. Fried. Aug. Gewissen, B. und Haarbeschneider allh., und Frn. Henr. Frieder. Conrad, geb. Gregorius, Sohn, geb. den 18. Juli,

get. den 10. Aug., Johann Friedrich Oskar. — Hrn. David Fürchteg. Lerm, Schreib- u. Zeichnenlehrer allh., u. Frn. Joh. Frieder. Aug. geb. Wenzel, Tochter, geb. den 3. Aug., get. den 12. Aug., Hedwig Hulda Lydia. — Hrn. Adolph Heinze, B., Buch- u. Steindruckereibes. allh., und Frn. Paul. geb. Segnitz, Tochter, geb. den 31. Juli, get. den 13. Aug., Ida Gabriele. — Carl Glieb. Härtel, Tuchm. Ges. allh., und Frn. Christ. Jul. geb. Haase, Tochter, geb. d. 9. Aug., (starb nach 6 Stunden.)

Verheirathungen.

Görlitz. Mstr. Carl Trg. Reiß, B. u. Seiler allh., und Jgfr. Christ. Amalie Liebe, weil. Mstr. Joh. Gfried. Liebe's, B. u. Oberältesten der Töpfer allh., nachgel. ehel. 2te Tochter, fürjetzt Mstr. Carl Trg. Erdm. Pöhle's, B. und Töpfers allh., Pflegetochter, getr. den 7. Aug. — Mstr. Joh. Christian Stams, B. u. Schneider allh., und Jgfr. Minna Amalie Bock, weil. Mstr. Joh. Traug. Bock's, B. und Schuhm. allh., nachgel. ehel. 2te Tochter, anjetzt Mstr. Joh. Glob. Bergmann's, B. und Oberält. der Zimmerh. allh., Pflegetochter, getr. den 7. Aug. — Mstr. Joh. Glob. Preusche, B. u. Schuhm. allh., und Jgfr. Emilie Frieder. Hoffmann, Mstr. Imman. Glieb. Hoffmann's, B. und Schuhm. allh., Pflegetochter, getr. den 9. Aug.

Todesfälle.

Görlitz. Herr Johann Gottfried Tzschaschel, B. und Aeltester der Tuchmacher allhier, gest. den 5. Aug., alt 80 J. 5 M. 15 T. — Frau Christiane Friedericke Hübler geb. Stiebritz, weil. Mstr. Christ. Sam. Hübler's, B. und Kürschners allh., Wittwe, gest. den 6. Aug., alt 72 J. 11 M. 25 T. — Fr. Christ. Henr. Weise geb. Hering, Mstr. Christ. Weise's, B. u. Schneiders allh., Ehegattin, gest. den 6. Aug., alt 70 J. 8 M. 20 T. — Fr. Mar. Ros. Geßner geb. Schütze, weil. Christ. Wilh. Geßner's, B., Zimmerh. Ges. und Stadtg. Bes. allh., Wittwe, gest. den 8. Aug., alt 65 J. 7 M. 2 T. — Mstr Joh. Christ. Scheibel's, B. und Hutm. allh., und Frn. Christ. Frieder. geb. Rüdiger, Tochter, gest. den 4. Aug., alt 1 J. 1 M. — Joh. Ernst Wilh. Kahle's, in Diensten allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Gehler, Tochter, Caroline Henriette, gest. den 10. Aug., alt 14 T. — Ernst Glob. Goldammer's, B. u. Inw. allh., und Frn. Christiane Dor. geb. Einsiedel, Sohn, Emil Wilhelm, gest. den 6. Aug., alt 6 M. 20 T.

Miscelle.

Als König Friedrich II. einst in Westpreussen auf einen Justizamtmann traf, der auf seine Frage, ob er sich bei seinem Dienste gut stehe, zur Antwort gab: Ich bin zufrieden; versetzte der König: Er ist ein braver Mann, denn Er hat mir etwas gesagt, was ich seit vielen Jahren von keinem Menschen gehört habe.

Wahrlich, die Zahl der Zufriedenen ist auf Erden, im Verhältnisse zu jener, der Unzufriedenen äußerst gering. Wie wenige werden auf die Frage: Bist du auch mit deiner Lage zufrieden? mit einem Ja! antworten. Immer fehlt etwas zur Zufriedenheit, und jemehr man besitzt, jemehr will man besitzen. Das Menschenleben ist viel zu kurz, alle die Wünsche zu befriedigen, welche einen Mensche inne wohnen.

Das größte Beispiel einer welthistorischen Unzufriedenheit in unsern Tagen hat uns Bonaparte vorgestellt. Der Mann war nicht zufrieden, als er General, Consul, erblicher Consul geworden; er mußte es bis zum Kaiser bringen. Aber er war mit der Beherschung Frankreichs und Italiens noch nicht zufrieden, ganz Europa sollte seinem Scepter unterthan werden. Nie hatte er genug, nie sprach er: ich bin zufrieden. Unersättlich war seine Eroberungslust, seine Gier nach fremdem Eigenthum, bis er auf der Schwertschneide saß, die ihn selbst durchschnitt.

Warum denken denn die Menschen nicht auf die Vergänglichkeit ihres Lebens, auf die Nichtigkeit aller Erdengenüsse. Gewiß, sie würden zufriedener seyn, ihre Lebenstage in Friede und Ruhe hinzubringen, die naturgemäßen Bedürfnisse im mäßigen Genusse nach den Gesetzen der Natur selbst zu befriedigen und den Geist für die Ewigkeit auszubilden.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 11. August 1836.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
: : Korn	1 :	3 :	9 :	1 :	1 :	3 :
: : Gerste	— :	27 :	6 :	— :	26 :	3 :
: : Hafer	— :	20 :	— :	— :	18 :	9 :

Amtliche Bekanntmachungen.

Freiwilliger Verkauf. Landgericht zu Görlitz.

Das Haus Nr. 768 c in Görlitz, abgeschätzt auf 639 thlr. 5 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den 7. October 1836 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Freiwilliger Verkauf.

Landgericht zu Görlitz.

Das zum Karl Heinrich Wilhelm Fladeschen Nachlasse gehörige zu Ober-Biela unter Nr. 29, gelegene Bauerguth, welches, laut der, nebst dem Hypothekenscheine in der landgerichtlichen Registratur einzusehenden Taxe, auf 6079 thlr. 4 sgr. 7 pf. abgeschätzt worden und worauf ein Ausgedinge haftet, soll

den 16. November 1836 Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 5. Juli 1836.

Edictal-Ladung.

Nachdem Christian Friedrich Dießner, gewesener Auehäusler allhier Nr. 324, in einem insolventen Zustande verstorben und dessen hinterbliebene Wittwe sich von dessen Nachlasse losgesagt, der Vormund seiner minderjährigen Tochter aber zu einem Erbschaftsantritt nicht zu authorisiren gewesen, mithin zu dem Nachlasse desselben der Concurs eröffnet, zu dem Ende auch der

Sechs und Zwanzigste October dieses Jahres

zum Liquidations-Termine für die bekannten und unbekannten Gläubiger anberaumt worden, so haben sich alle diejenigen, welche ex jure crediti oder sonst an besagten Dießners Verlassenschaft einen Anspruch zu haben vermeinen, bei Strafe der Präclusion von diesem Creditwesen, auch Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, bestimmten Tages an ordentlicher hiesiger Gerichtsstelle in Person und resp. mit ihren Geschlechts-Curatoren, oder durch ihre Alters-Vormünder, oder durch gehörig legitimirte und, was die auswärtigen Gläubiger betrifft, gerichtlich bestellte, auch zum Abschluß eines Vergleichs gehörig instruirte Gevollmächtigte gebührend sich anzumelden, mit dem verordneten curatore litis atque bonorum, auch nach Befinden unter sich die Güte zu pflegen, und sich, wo möglich zu vergleichen, außerdem aber ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß sie ohne vorgängigem comminatorischen Bescheid von diesem Creditwesen für ausgeschlossen, auch der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, wenn ihnen dergleichen sonst zuständig, für verlustig, diejenigen aber, so zwar erscheinen, jedoch, ob sie den vorgeschlagenen Vergleich anzunehmen gemeinet oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden geachtet werden, ferner mit dem verordneten Concurs-Vertreter längstens binnen Sechs Wochen zu verfahren und sich den

Siebenten December dieses Jahres

der Inrotulation der Akten und den

Zwanzigsten Februar 1837

der Publication eines Location=Erkenntnisses, welches zugleich auf Präclusion der außengebliebenen Gläubiger gerichtet werden soll, zu gewärtigen.

Sign. Neugersdorf, am 13. Juli 1836. Fürstlich Lichtensteinsche Gerichte.
D. Hyttich.

Die Gärtnerstelle Nr. 47 zu Nieder=Schönbrunn Laubaner Kreis, auf 746 thlr. taxirt, soll
den 25. October 1836 Nachmittags 3 Uhr
an Gerichtsstelle freiwillig an den Bestbietenden verkauft werden.

Görlitz, den 4. August 1836.
Das Patrimonial=Gerichts=Amt von Schönbrunn.

Bekanntmachung.

Daß das Hypothekenbuch von Cosma nach erfolgter Uebertragung der Tabellen in dasselbe vollendet ist, wird in Gemäßheit gesetzlicher Bestimmung hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 15. August 1836. Das Gerichtsamt von Cosma.
Eisler, Just.

Bekanntmachung.

Daß das Hypothekenbuch von Zoblitz, soweit es die eigenthümlich besessenen Grundstücke betrifft, nach erfolgter Uebertragung der Tabellen in dasselbe, vollendet ist, wird in Gemäßheit gesetzlicher Bestimmung hierdurch bekannt gemacht.

Görlitz, den 15. August 1836. Das Gerichts=Amt von Zoblitz.
Eisler, Just.

Zur anderweiten Verpachtung der Lieferung des Oelbedarfs zur hiesigen Straßenbeleuchtung und polizeiamtlichen Consumtion wird hiermit, unter Vorbehalt der Genehmigung, Termin
zum 19. August d. J., Vormittags um 10 Uhr
angesetzt und mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Nachgebote unberücksichtigt bleiben müssen. Die nähern Bedingungen sind auf der Raths=Kanzlei während den gewöhnlichen Geschäftsstunden, einzusehen.

Görlitz, am 9. August 1836. Der Magistrat.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Die Oeconomie des der Societät gehörigen früher Kleinertschen Kaffeegartens Nr. 1080 hierselbst, soll von Michael d. J. ab verpachtet werden und ist hierzu Termin auf
den 23. August c. Nachmittags 4 Uhr
anberaumt worden.

Pachtlustige werden daher eingeladen, gedachten Tages im Local der Societät erscheinen und ihre Gebote abgeben zu wollen, sodann aber zu gewärtigen, daß dem auszuwählenden Bestbietenden die Pacht überlassen werden wird, da auf das Meistgebot allein nicht Rücksicht genommen werden kann. Die Pachtbedingungen sind täglich beim Vorsteher Herrn Uhrmacher Haupt einzusehen.

Görlitz, am 28. Juni 1836.
Der Verwaltungs=Ausschuß der Societät.

---

600 thlr., 1800 thlr. und 2 Posten à 1000 thlr. sind alsbald auszuleihen; wo? erfährt man im Rehfeldschen Brauhofe Nr. 344 in der Neißgasse zu Görlitz.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. zu $4\frac{1}{2}$ pCt. und mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen, Brüdergasse Nr. 138 zwei Treppen hoch.

Zu Michaeli d. J. werden 1000 thlr. zur ersten Hypothek auf ein Grundstück im Werthe von 11000 thlr. zu 4 pCt. Zinsen gesucht. Darauf Reflectirende wollen gefälligst ihre Adressen in der Exped. des Anz. abgeben.

* * * Das Haus Nr. 29 zu Friedersdorf an der Landskrone steht aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere darüber beim Eigenthümer zu erfahren.

Eine ganz massiv und zwei Stock hoch neu erbaute Brennerei nebst gewölbter Stallung mit fortwährend laufenden Röhrwasser versehen, mit der Gerechtigkeit des Ausschanks, Schlachten und Backens, wozu 2 Berl. Schfl. Ackerland und 1 Berl. Schfl. Wiesewachs gehören, zwei Stunden von Görlitz an einer lebhaften Straße gelegen, ist sofort zu verkaufen. Hinreichende Auskunft hierüber erhält man in der Nonnengasse Nr. 67 eine Treppe hoch vorn heraus.

Die Pfefferküchler= und Seifensieder=Buden, wie sie auf dem Untermarkte aufgestellt sind, sollen bevorstehenden Jahrmarkt an den Meistbietenden verkauft werden. Die Gebote werden bis Jahrmarkt=Mittwoch Mittags um 12 Uhr angenommen in Nr. 279 auf der Petersgasse bei Hrn. Winter. Desgleichen die beiden Schuhmacherbuden bei der Peterskirche. Auch ist daselbst eine gute Leiter, 14 Ellen lang, zu verkaufen.

Häuser und Brauhöfe in verschiedenen Straßen der Stadt können zum beliebigen Ankauf jederzeit nachgewiesen werden durch das Central=Agentur=Comtoir.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine werden an= und verkauft durch das Central=Agentur=Comtoir zu Görlitz.

Gegen sichre Hypotheken werden Capitalien von dreihundert Thalern aufwärts, zu jeder Höhe und gegen zeitgemäße Verzinsnng beschafft durch das Central=Agentur=Comtoir zu Görlitz, Petersgasse Nr. 276 gleicher Erde.

Circa 6 Dresdner Scheffel guter pfluggängiger Boden in der Gegend von Görlitz nach Groß=Biesnitz werden zu kaufen gesucht durch den Agent Stiller.

Ein an der Straße von Görlitz nach dem Stift Joachimstein und Zittau, bei dem Gasthause zur Schweiz belegenes massives Wohnhaus, worin sich in zwei Etagen vier geräumige Wohnzimmer nebst Kammern, Küchen, Gewölben, Kellern, Holzbehältnissen und Bodenräumen befinden, kann entweder im Ganzen oder auch in einzelnen Gelassen von Michaeli d. J. ab vermiethet werden, und ist das Nähere bei dem Besitzer des obengenannten Gasthauses in Nickrisch zu erfragen.
Nickrisch, am 15. August 1836.

Einen aus freier Hand zu verkaufenden Brauhof und einen zu vermiethenden, in der Nähe des Marktes gelegenen, großen trockenen, zum Aufbewahren von Obst oder Kartoffeln geeigneten Keller weiset nach die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In Nr. 279 in der Petersgasse sind ein oder zwei Stuben nebst Stubenkammer zu vermiethen.

In der obern Neißgasse Nr. 253 ist eine Stube nebst Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Ein Stube nebst Stubenkammer und Zubehör ist in Nr. 49 in der Krischelgasse zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In der Brüderstraße Nr. 16 ist zum bevorstehenden Jahrmarkt ein Hausraum, so wie auch eine Stube zum Waarenniederlegen zu vermiethen.

In Nr. 48 a auf der Webergasse ist vom ersten September eine Stube vornheraus mit Meubles, auch Bette, an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

Ein Laden steht zu bevorstehenden Markt über zu vermiethen in Nr. 126 am Obermarkte.

In Nr. 92 auf der Steingasse ist ein Zimmer nebst Bodenkammer, Kellerraum und Holzgelaß für einzelne Personen zum 1. October d. J. zu vermiethen.

Ein Stall auf zwei Pferde steht in Nr. 176 auf dem Jüdenringe zu vermiethen; das Nähere daselbst zu erfahren.

Neues Hafer- und Schüttenstroh, in einzelnen wie auch in Schocken, ist zu verkaufen beim Seilermstr. Krüger.

In der Nicolaigasse Nr. 288 steht ein guter Kinderwagen um billigen Preis zu verkaufen.

Bei einer stillen Familie, kann zu Michaeli ein Gymnasiast unter billigen Bedingungen in Kost und Wohnung genommen werden; wo? sagt die Exped. des Anzeigers.

Zwei kleine Buden sind diesen Jahrmarkt zu verkaufen oder zu vermiethen in der Schwarze-Gasse Nr. 11.

Zwei ganz schön neu gebaute Fortepiano's sind in Commission gegeben und zu billigen Preisen in Nr. 382 auf dem Handwerk im Anker zu verkaufen; auch stehen daselbst noch mehrere billig zu verkaufende Claviere.

Ein zur Zucht 3jähriger Bulle, Tyroler Race, steht zu verkaufen in dem Stadtgarten Nr. 730.

Ein bedeckter einspänniger Wagen, der sich sehr leicht fährt, steht wegen Mangel an Raum zu verkaufen; desgl. ein Reit- und Siedelzeug. Nähere Auskunft darüber wird in Nr. 156 in der Langengasse ertheilt.

9 Stämme ganz gesundes Lindenholz, welches ganz geeignet für Tischler oder sonstige Holzarbeiter, liegen zum Verkauf auf der heil. Grabgasse Nr. 938 beim Pachter Müller.

Frisch gefischte Karpfen und Hechte sind fortwährend, so wie auch alle Sonntage früh von 7—9 Uhr zu verkaufen in des Herrn Steffelbauers Hause. Latsch, Fischhändler.

Eduard Jonatas aus Breslau,
empfiehlt sich zum nächsten Jahrmarkte in Görlitz mit einer Auswahl schöner großer Spiegel, auch Trimeaux neuester Facon zu den billigsten Preisen und bittet um zahlreichen Besuch, so wie um besondere Bestellungen, die von ihm auf das vorzüglichste ausgeführt werden.

Friseur Lehmann aus Berlin, Alexanderstraße Nr. 54,
empfiehlt sich Einem hohen Adel und geehrten Publikum ganz ergebenst mit der Anzeige, daß er diesen Görlitzer Markt mit einer Auswahl von Haarlocken, Scheitel, Flechten und Touren für Herren und Damen besucht und für seine Waaren die billigsten Preise stellen wird.
Sein Stand ist auf dem Obermarkt.

Waaren zu herabgesetzten Preisen.
So wie frühere Jahre, habe ich auch zu dem jetzt bevorstehenden Markt eine beträchtliche Parthie Schnittwaaren in mehrern Artikeln und Sachen verschiedener Art in den Preisen sehr bedeutend herabgesetzt. Es sind diese Gegenstände von Morgen, Freitag den 19. August, bis nach beendigtem Jahrmarkt in meinem Hause, 1 Treppe hoch, zur Ansicht bereit.
Görlitz, den 18. August 1836. Carl G. Oettel.

In der Langengasse Nr. 209 steht ein halb Dutzend ganz neue, moderne Rohrstühle zu billigem Verkauf.

Einem verehrungswürdigen Publikum beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich schon über 2 Jahre meine Hauptniederlage mit Schwarzwälder Wanduhren in Görlitz bei Herrn Thieme im Gasthofe zur Stadt Berlin habe und daß ich von dem bevorstehenden hiesigen Jahrmarkte ab, auch in meiner Abwesenheit stets verschiedene Sorten Wanduhren mit und ohne Gewichte um festgestellte ganz billige Preise vorräthig halten werde. Ich bitte, bei Versprechung reeller Bedienung, mich während des Jahrmarkts mit gütigen und zahlreichen Zuspruch in meiner eigenen Bude ohnweit der Salzhaus-Treppe am Obermarkte zu beehren, indem ich auch besondere Bestellungen auf außergewöhnliche Stücke der Schwarzwälder Uhrenfabrikation annehme. J. Fleig.

A. Müller aus Dresden empfiehlt sich dem hohen Adel und verehrten Publikum mit allerlei Modewaaren in kleinen und großen wollenen und baumwollnen Tüchern, in weißbaumwollnen Waaren, weißen gefertigten und ungemachten Unterröcken, auch große Kragen für Damen in allen Gattungen, Herren- und Damenschemisets, Herren- und Damen-Handschuhe, Hauben, Blumen und Stickereien, eine große Auswahl in Taschen und allen in das Putzfach einschlagenden Artikeln und verspricht die billigsten Preise.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mein wohlassortirtes Lager von Würsten, als: feine Servelat- und Zungenwurst, feine geräucherte Leberwurst, Wiener Dampfwürstchen und Knackwurst nach Straßburger Art; desgl. gute Winterschinken, Speck und Rauchfleisch zu geneigter Abnahme. Mein Stand ist bekannt. Wese aus Schmiedeberg.

Elegante Putzwaaren

im neuesten Berliner Geschmack empfiehlt zum bevorstehenden Markt

Rosalie Palmié,
im Gewölbe des Hauses des Hrn. Riemermstr. Augustin,
Obermarkt Nr. 126.

Zu diesem bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich mich mit allen Sorten böhmischen Bettfedern zu den billigsten Preisen bestens. Mein Gewölbe ist in Nr. 1 unter den langen Läuben.

J. A. Ellbogen.

Schönen alten Portorico in Rollen, das Pfund 10 sgr., empfiehlt

F. E. Göldner,
im Eckgewölbe der alten Post an der Neißgasse.

Eine neue Sendung von Neusilber-Waaren, bestehend in Tafelleuchtern, Lichtscheeren, Salzfäßchen, Punsch-Terrinen, Gemüse-, Eß- und Theelöffel, Zuckerkästchen und Zangen, Tisch-, Tranchir- und Desertmessern, Tabacksdosen, Strick-Etuis und Haken, Pfeiffenabgüsse u. dgl. m. empfing und empfiehlt zu gütiger Abnahme. Thieme in der goldnen Krone am Obermarkt.

Daß ich auch diesen Jahrmarkt nur in meinem Gewölbe in der goldnen Krone am Obermarkte und nicht wie früher in der hinter dem Salzhause befindlichen Bude zu treffen bin, mache ich meinen geehrten Abnehmern hiermit bekannt. Zugleich empfehle ich mein auf das beste assortirte Lager von engl. und Solinger Tranchir-, Tisch-, Feuerstahl-, Taschen-, Garten-, Feder-, Barbier- und Trenn-Messer, engl. und Solinger Scheeren, Reiszeuge, Goldwaagen, engl. und deutsche Näh-, Strick-, Perlen- und Stecknadeln, runde und gewöhnliche Biegelplatten, Mörser und Leuchter, so wie eine große Auswahl von Kurzwaaren, unter Zusicherung der möglichst billigen Preisen zu gütiger Beachtung Thieme in der goldnen Krone am Obermarkte.

Eine vorzüglich schöne Auswahl von Stickmustern zu Tapisserie- und Perlenarbeiten, seidene und leinene Cannevas, Zephyrwolle, Perlenseide und baumwollnes Garn Prima-Sorte empfiehlt in allen Nummern Thieme in der goldnen Krone.

Ein Lehrling von guten Eltern, welcher Lust hat die Messerschmied-Profession zu erlernen, kann sofort ein Unterkommen finden durch den Agent Stiller.

Von künftigen Jahrmarktmontag als den 22. August an, empfiehlt zu gefälliger Abnahme, ein Magazin fertiger Herren-Kleider, zu möglichst billigen aber festgesetzten Preisen, gegen gleich baare Zahlung. Paul Hey. Kränzelgasse Nr. 369.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl der gangbarsten meteorologischen Instrumenten, als: doppelte und einfache Barometer, Thermometer, die Scala auf Glas, Metall und Holz getheilt, desgleichen auch Stockthermometer, zum Gebrauch in Brau- und Brennereien nach Hermbstädts Grundsätzen. Alkoholometer nach Richter und Tralles, mit und ohne Temperatur, Araeometer oder Bier- und Lauge-Waagen. Er verspricht die billigsten Preise und giebt jeden Abnehmer, wenn es verlangt wird, das Instrument auf Probe. Auch repariret derselbe alle Arten in dieses Fach einschlagende schadhaft gewordene Instrumente.

Meine Wohnung ist in der Breitengasse beim Schmiedemstr. Hrn. Degner Nr. 113 a.

Falckner.

Mit allen Sorten neuen Böhmischen Bettfedern, so wie neue fertige Betten empfiehlt sich Unterzeichneter zum bevorstehenden Markt, so wie auch alle Donnerstage, zu möglichst billigen Preisen. Seine Niederlage ist im goldnen Kreuz in der Langengasse. Heinrich Kusche.

Eine große Auswahl moderner Gardinen-Frangen empfehle ich zu den billigsten Preisen im Ganzen und einzeln. Mein Stand ist jeden Jahrmarkt in der Brüdergasse vor dem Hause des Hrn. Bürgermstr. Sohr, außer Jahrmarktszeit auf dem Heringsmarkte der Brodbank gegenüber.

Wilh. Wünsche II., Posamentier.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Einem hohen Adel, sämmtlichen Honoratioren und Freunden der Tanzkunst beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meiner Familie sowohl in, als außer dem Hause in allen gesellschaftlichen Tänzen, besonders in den neuesten französischen Contretänzen, Masureck, Seize à la Polacca, Redowa u. a. m., Unterricht geben werde.

Bei den kleinern Scholaren sehe ich besonders auf eine gute Haltung des Körpers, richtige Compliments, wie selbige etwas zu präsentiren haben; wie sie sich in kleinern und größern Familienzirkeln benehmen müssen; und ertheile überhaupt Unterricht in Allem, was zum feinen und noblen Ton gehört, und sind die Tänze, die ich lehre, besonders Menuett, dazu geeignet, um dies zu bezwecken.

Das Honorar ist für 80 Stunden, 4 thlr. 15 sgr. Wenn mehrere aus einer Familie am Unterrichte Antheil nehmen, so ist das Honorar bis zu beendigten Lehrstunden für 2 Personen, 6 thlr. 15 sgr., für 3 Personen 7 thlr. 15 sgr.

Wenn mehrere Familien in ihrer Behausung einen eigenen Cirkel von kleinen als erwachsenen Damen und Herren zu bilden wünschen, so ersuche ich mich davon gefälligst zu benachrichtigen.

Mein Logis ist bei Hrn. Registrator Kahlert in der Langengasse.

Hayd, Tanzlehrer.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 33. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 18. August 1836.

Meine Ankunft aus dem Bade zeige ich Einem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst an, mit der Bemerkung, daß ich von 8 Uhr Morgens in meiner Wohnung, Brüdergasse Nr. 16, anzutreffen bin; Arme aber, wie gewöhnlich Morgens von 7—8 Uhr unentgeldlich behandle.

Popper, prakt. Arzt der Zahnheilkunde.

Tanz=Unterrichts=Anzeige.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß wieder ein neuer Lehr=Cursus meines Tanzunterrichts seinen Anfang genommen hat, ich ersuche daher alle, welche noch daran Theil zu nehmen wünschen, sich spätestens kommenden Sonntag Nachmittags um 3 Uhr auf dem Tanzsaale im Gasthofe zum blauen Hecht einzufinden.

F. Tietze,
Lehrer der Tanzkunst.

Görlitz, den 16. August 1836.

Musik=Aufführung in Schönbrunn.

Freitag den 26. August d. J. Nachmittags um 3 Uhr wird in dem Saale des Gesellschaftshauses zu Schönbrunn mit gütiger Unterstützung mehrerer sehr geschätzter Sänger und Sängerinnen, und unter Mitwirkung des Herrn Stadtmusikus Apetz und anderer ausgezeichneter Musik=Künstler aus Görlitz und hiesiger Umgegend

Händels Oratorium: „Der Messias," nach Mozarts Bearbeitung

von einem mehr als 60 starken Gesangs= und Orchester=Personal aufgeführt werden. Textbücher sind an der Kasse zu haben. Entrée à Person 5 sgr. Zu dieser Musikaufführung ladet hiermit ganz ergebenst ein. Schönberg, den 16. August 1836.

Der Verein für Kirchenmusik zu Schönberg.
Gründer, Rector.

Vom 1. bis 11. September l. J. wird Unterzeichneter ein

Scheibenschießen um 100 Stück Friedrichsd'or

geben, wobei der beste Schütze eine goldne Medaille als Prämie erhält.

Zu gleicher Zeit ein **Kegelschieben um 100 Stück Ducaten**, wo ebenfalls der beste Kegelschieber eine goldne Medaille erhält.

Rauscha, den 18. August 1836. **Eichler.**

Ergebenste Anzeige. Bevorstehenden Jahrmarkts=Sonntag wird bei Unterzeichnetem von Abends 7 Uhr Tanzmusik auf dem Saale gegeben werden. Montags Abends von 6 Uhr an Vocal= und Instrumental=Concert bei voller Beleuchtung des Gartens. Dienstags Janitscharen=Concert bei ganz illuminirten Garten. Mittwoch Abends Tanzmusik und Donnerstags Abends Concert mit Trompeten und Pauken. Montags und Donnerstags zahlen blos Herren $1\frac{1}{4}$ sgr. Entrée. Dienstags aber wegen Kostenaufwand die Person $1\frac{1}{4}$ sgr. Mit guten Schaum=, Crem= und andern Kuchen, Speisen und Getränken wird bestens aufgewartet werden.

Heino.

Ergebenste Anzeige. Künftigen Sonntag, Montag und Donnerstag wird bei Unterzeichnetem vollstimmige Tanzmusik gehalten werden, wozu ergebenst einladet

Petermann in Moys.

Einladung. Zu vollstimmiger Tanzmusik künftigen Jahrmarkt-Sonntag den 21. August und den darauf folgenden Montag und Donnerstag, ladet seine Gönner und Freunde mit der Anzeige ergebenst ein: daß an diesen Tagen neubackner Kuchen zu haben ist, so wie eine Auswahl von kalten Speisen und Getränken, und verspricht prompte und reelle Bedienung

Altmann, Schießhauspachter.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß den Jahrmarkt-Sonntag den 21. d. vom Herrn Stadtmusikus Apetz Concert mit Trompeten und Pauken im Garten des Wilhelmsbades von Nachmittags halb 5 Uhr bis 7 Uhr gegeben wird. (Bei ungünstiger Witterung im Saale.) Nach dem ist Tanzmusik. Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag Abends wird ebenfalls Tanzmusik statt finden. Für gutes Getränke, Kuchen und Speisen wird bestens sorgen

C. F. Sahr.

Freitag den 19. d. M. wird von dem Hornisten-Chore der Königl. Hochlöbl. Ersten Schützen-Abtheilung Hornmusik im Garten mit darauf folgender Tanzmusik statt finden, wozu ergebenst einladet

Kummer in Hennersdorf.

Für den 3ten Jahrgang von

Meyers Universum

oder Abbildung und Beschreibung der 300 schönsten und merkwürdigsten

Ansichten auf der ganzen Erde.

Subscriptionspreis: Jedes Monatsheft in Folio mit 4 Stahlstichen nur 7 Sgr. und nimmt Unterzeichnete noch Subscription an.

Das oben angezeigte Werk ist das schönste, unterhaltendste und überdies bei weitem wohlfeilste aller Stahlstichwerke, und als solches ist es weltberühmt geworden. Es erscheint jetzt in 10 Sprachen: Deutsch, englisch, französisch, russisch, polnisch, italienisch, dänisch, holländisch, ungarisch u. schwedisch.

Der dritte Jahrgang macht ein für sich bestehendes Ganze aus und seine zwölf Monatshefte werden einen prachtvollen Folioband bilden. — Kein Neubesteller braucht die frühern 2 Jahrgänge mitzunehmen; doch sind sie, auf ausdrückliches Verlangen, ebenfalls noch zu dem Subscriptionspreise, zu erhalten. Der erste Band hat bereits 10 Auflagen erlebt!

Vom Ernste unsers Willens, das Universum seiner beispiellosen Theilnahme würdig zu erhalten, wird auch der neue Jahrgang Zeugniß ablegen. Die besten Künstler in Deutschland, England und Frankreich sind für denselben beschäftigt.

Uebrigens ist die rasche Förderung des Unternehmens durch eine abermalige Erweiterung unserer Stahldruckerei nun vollkommen gesichert. Ein und funfzig Pressen sind in unsern beiden Offizinen, zu Hildburghausen und Maßfeld, gegenwärtig in Thätigkeit. — Mit ihrer Hülfe werden wir den 3ten Jahrgang bis Ende December noch vollständig zu liefern im Stande seyn.

Hildburghausen, Amsterdam und NewYork, Juni 1836. Bibliogr. Institut.

Beim Empfange des 12ten Heftes erhält jeder Subscribent als Prämie einen großen Stahlstich in Folio, an Werth 1 thlr.

„Christus betend am Oelberge"

gratis geliefert von der

Grüson'schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz
(Brüderstraße Nr. 139.)

(Hierzu eine Beilage aus der Heyn'schen Buchhandlung in Görlitz.)